

Patientensicherheits- Information Nr. 1

Eine Initiative der TK in Zusammenarbeit mit dem Institut für Patientensicherheit
und Teamtraining **InPASS**  PATIENTENSICHERHEIT und **inworks**[®] Health Care



Diese Informationen werden vom Beauftragten der TK für Patientensicherheit herausgegeben. Die TK-Patientensicherheits-Informationen basieren auf der Analyse von Behandlungsfehler-Vorwürfen von Mitgliedern der Techniker Krankenkasse. Jedes Jahr bearbeitet die TK tausende dieser Meldungen. Basis dieser TK-Patientensicherheits-Informationen sind also reale Zwischenfälle, Komplikationen oder Patientenschäden, die in Zukunft besser vermieden werden sollen.

Mit dieser Information wollen wir unsere Erkenntnisse mit anderen Fachgruppen teilen. Wir wollen damit beitragen, dass die angesprochenen Inhalte, Probleme und Gefahren geprüft werden um ggf. Maßnahmen/ Empfehlungen abzuleiten, damit die geschilderten Patientenschäden in Zukunft zuverlässig verhindert werden. Auch ein Austausch zu „Best Practice“ ist angestrebt. Das Expertenteam der TK freut sich auf Feedback und Austausch.

Thema:

Luft statt Kontrastmittel bei der Herzkatheteruntersuchung injiziert mit tödlichem Ausgang

Bedeutung:

Der im Fall geschilderte Fehler führte zu schwersten Schäden beim Patienten mit tödlichem Ausgang. Die Gefahr, dass intrakardial Luft statt Kontrastmittel verabreicht wird, könnte auch in anderen Einrichtungen bestehen. Ohne sichere Schutzmaßnahmen könnte sich dieser Schaden immer wieder ereignen.

Zielgruppe:

Alle Einrichtungen mit Herzkatheterplätzen.

Verteiler: Kardiologische Fachgesellschaften in DACH, APS, GQMG, Stiftung PS CH und Plattform Patientensicherheit, BfArM, Hersteller von Kontrastmitteln

Fälle aus TK-Behandlungsfehlerregister:

Fall 2021-0035: Luftinjektion führt zu Herzstillstand mit nachfolgender Hirnschädigung und Tod.

Anregungen zur Überprüfung:

Kliniken: Sind solche Fehler bei Ihnen denkbar? Wie würde das bei Ihnen auffallen oder systematisch verhindert werden? Gibt es technische Sicherheitsmaßnahmen (Luftdetektoren o.ä.)?

Hersteller: Wie wird garantiert, dass Kontrastmittelspritzen keine Luft enthalten? Gibt es Sicherheitsempfehlungen?

BfArM: Gibt es Vorgaben um solche Schäden zu vermeiden?



Kontakt für Rückmeldungen:

TK Beauftragter für Patientensicherheit

Hardy Müller
Bramfelder Str. 140
22301 Hamburg
Tel.: 040 6909 2439
E-Mail: Hardy.Mueller@tk.de,

InPASS - Institut für Patientensicherheit und Teamtraining GmbH

Dr. med. Marcus Rall
Friedrich-Naumann-Str. 13
72762 Reutlingen
Tel.: 07121 923807
E-Mail: institut@inpass.de